

Ariel Lazarus und die eigene Sprache

Einzigartiger Musiker erneuert in der Alten Synagoge Petershagen

Petershagen (mt/plö). Die Arbeitsgemeinschaft Alte Synagoge lädt zu einem besonderen Konzert mit Ariel Lazarus ein. „Gitarre und Gesang“ heißt es am **Montag, 1. September, um 19 Uhr in der Alten Synagoge Petershagen**.

Dr. Ariel Lazarus ist der Urkel des jüdischen Kantors in Lübbecke. Der 1977 geborene Musiker verarbeitet in seinem Werk eine Vielzahl unterschiedlicher Stile und Einflüsse: von der klassischen Gitarre über

Klezmer-Klänge, zeitgenössisch Modernem bis hin zur Musik der Sepharden, der Juden von der iberischen Halbinsel. Lazarus ist einzigartig unter den heutigen israelischen Musikern.

Bereits im Teenageralter begann er zu komponieren und Gitarre zu spielen. Seitdem widmet er sich der Entwicklung einer eigenen musikalischen Sprache, stets im offenen Dialog mit den Traditionen.

Schon 2016 gab Ariel Lazarus ein Konzert in der Synagoge Petershagen, wenige Tage davor auch in der Simeoniskirche in Minden.

Da die Plätze für das Konzert jetzt in Petershagen begrenzt sind, kann die Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung bis zum 28. August auf info@synagoge-petershagen.de erfolgen.

Die Veranstaltung in der Alten Synagoge Petershagen ist eine Kooperation mit dem LWL-Museum Glashütte Gernheim, der Jüdischen Kultusgemeinde Minden und Umgebung, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Minden, der KZ-Gedenk- und Dokumentationsstätte Porta Westfalica und dem Mindener Geschichtsverein. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.



Ariel Lazarus tritt in Petershagen auf. Foto: Privat